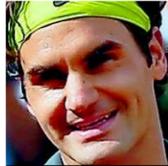




# AARGAUER ZEITUNG

www.aargauerzeitung.ch



**Sport Roger Federers gelungene Aufholjagd**  
Der Schweizer steht nach dem Fünfsatz-Sieg gegen del Potro im Halbfinal. **Seite 11**



**Sport Philippe Gaydoul rettet die Kloten Flyers**  
Der Eishockey-Verbandspräsident und Thomas Matter zahlen die Schulden. **Seite 12**

**Ausland Le Pen, die Dritte**  
Die 22-jährige Marion kandidiert fürs Parlament. **Seite 7**

## Angst vor politischer Justiz

Das Bundesgericht soll auch in Zukunft Gesetze anwenden müssen, die der Verfassung widersprechen. Der Ständerat hat eine Verfassungsänderung deutlich abgelehnt. Anders als der Nationalrat stellt er sich gegen eine Verfassungsgerichtsbarkeit. Heute können die eidgenössischen Räte verfassungswidrige Bundesgesetze erlassen, und die Gerichte müssen diese anwenden. Das System wurzelt im Grundsatz der Gewaltentrennung: Das höchste Gericht soll sich nicht über den Gesetzgeber stellen können. Die Vorlage geht nun zurück an den Nationalrat, der sich knapp für die Verfassungsgerichtsbarkeit im konkreten Anwendungsfall ausgesprochen hatte. Sollten sich am Ende beide Räte für eine Verfassungsänderung aussprechen, hätte das Volk das letzte Wort. (SDA) **Seite 5**

## Putin gegen Syrien-Krieg

Solange sich Russland in der Syrien-Frage nicht bewegt, kann Baschar al-Assad weiter morden. China distanzierte sich erstmals vorsichtig vom Assad-Regime. Doch Kreml-Chef Wladimir Putin machte gestern in Peking klar: Russland ist weiterhin gegen eine Militärintervention. (CHN) **Seiten 3, 19**

## 2,5 Mio. Franken nicht eingefordert

Der ehemalige Finanzverwalter von Kaisten hat seit 1993 das Mahn- und Betreibungswesen nur sehr ungenügend bewirtschaftet. Erst jetzt wurden die genauen Ausstände bekannt. Per Ende 2011 betrug die Summe bei Steuern und Gemeindewerken rund 2,5 Millionen Franken. (SH) **Seite 23**

# Kein Schutzland für Hayek

**Aargau** Grosser Rat gegen Aushöhlung des Hallwilersee-Dekrets

VON HANS LÜTHI

Jetzt hat der Grosse Rat einen dicken Strich durch die Rechnung der Gemeinde Meisterschwanden am Hallwilersee gemacht: Mit 72 zu 60 Stimmen wies er die Vorlage zurück, mit der das Baugebiet um 3,5 Hektaren oder 35 000 Quadratmeter hätte erweitert werden sollen. Kernpunkt

der Kritik bildete das Schutzdekret Hallwilersee, das von den 14 Ein- und Auszonungen tangiert würde. SP, Grüne, EVP und GLP wollten gar nicht erst auf die nötige Anpassung des Richtplans eintreten.

Eine der Einzonungen betrifft das Grundstück des verstorbenen Uhrenkönigs Nicolas G. Hayek am Rebweg in Meisterschwanden. Durch eine Be-

gradigung der Schutzzone wollte die Gemeinde Meisterschwanden die Bauzone um 1300 Quadratmeter vergrössern. Die Regierung stufte das auf 700 Quadratmeter zurück. Aber der Grosse Rat sagte primär aus anderen Gründen Nein: Eine Aufweichung des Schutzdekrets schaffe ein gefährliches Präjudiz für neue Bauzonen. **Kommentar rechts, Seite 25**



KEYSTONE

## Felssturz am Gotthard – Bergungsarbeiten zu gefährlich

Ein ohrenbetäubendes Krachen, und 2000 bis 3000 Kubikmeter Gestein donnerten zu Tal. Beim gestrigen Felssturz in Gurtellen UR wurden drei Arbeiter verschüttet, die den Hang sichern wollten – zwei konnten verletzt geborgen werden, nach dem dritten

wird immer noch gesucht. Weil weitere 500 Kubikmeter Felsmassen ins Tal zu stürzen drohen, mussten die Bergungsarbeiten vorerst eingestellt werden. Der Bahnbetrieb bleibt laut den SBB voraussichtlich für «mehrere Tage» unterbrochen. (TRT) **Seite 22**

## Kommentar

von Hans Lüthi



## Für Landschaft statt Bauzonen

■ Der Hallwilersee ist ein Kleinod in einer wunderbaren Landschaft. Gerne wird er auch als die Visitenkarte des Aargaus bezeichnet. Seit Jahrzehnten gibt es grosse Bemühungen für natürliche Ufer, seit über 25 Jahren das Schutzdekret Hallwilersee. Dank dieser Anstrengungen ist der See weitgehend frei zugänglich.

Diesen Interessen stehen Gemeinden gegenüber, die sich weiterentwickeln wollen. Mit einem Paket von 14 Einzonungen und Auszonungen hat Meisterschwanden den Bogen überspannt. Vor allem der teilweise zu wenig sensible Umgang mit den Gebieten im Schutzdekret hat zum Schiffbruch geführt. Die Zersiedlung wird in unserem Land verstärkt zum politischen Thema.

Viel zu stark wurde die Diskussion im Grosse Rat auf das Grundstück der Unternehmerfamilie Hayek fokussiert. Durch Begradigung der Schutzlinie hätte sie zwar ein paar hundert Quadratmeter mehr Bauland erhalten. Aber bei einer Einzonung von 3,5 Hektaren ist das ein sehr kleiner Fisch. Die Sicht vom See aus würde damit nicht gestört, die Hayeks bekommen keinen Seeanstoss.

Natürlich lässt es sich prächtig ausschachten, wenn man von Geld gegen Landschaft sprechen kann. Von Vorteilen für eine begüterte Klasse, die sich ja alles leisten kann. Beides ist falsch: Vor den Reichen zu kuscheln oder ihnen speziell strenge Massstäbe zu setzen. Vor dem Gesetz sind alle gleich und als Normalbürger zu behandeln. Punkt.

Wichtiger ist das Signal für den Schutz unserer schönen Landschaften: Einzonungen von Bauland sind zu bremsen, sonst wuchern die Siedlungen noch mehr ins Grüne hinaus.

hans.luethi@azmedien.ch



**Gesagt**

**«Ich bin eine Nachtschwärmerin, also jemand, der in Gesellschaft säuft.»**

VALERIE GARBANI, ehemalige Neuenburger Stadträtin **Seite 5**

**AARGAU**

**Asyl: Kanton fordert Bundesunterkünfte**  
Der Aargau will dem Bund mit einer Standesinitiative Druck aufsetzen: Sie soll das Anliegen untermauern, Bundesunterkünfte für Asylbewerber in abgelegenen Militäranlagen einzurichten. Der Vorstoss war allerdings auch im Aargauer Kantonsparlament nicht unumstritten. (MOU) **Seite 25**

**Reformierte Synode wählt neuen Kirchenratspräsidenten**  
Die Synode der Reformierten Landeskirche Aargau entscheidet über zwei gewichtige Geschäfte. Zum einen darüber, ob sie für ihr Tagungshaus «Rügel» mit dem Seehotel Hallwil eine Partnerschaft einget. Zum andern kann sie für das Kirchenratspräsidium aus fünf Bewerbern auswählen. (MKU) **Seite 26**

**HEUTE IN DER ZEITUNG**

Börse	Seite 10
Regionalsport	Seiten 16/17
Gesundheit	Seite 18
Kultur	Seiten 19–21
Kino	Seite 20
Todesanzeigen	Seiten 36/37
Zürich	Seite 40
Agenda	Seite 41
TV/Radio	Seite 42
Wetter	Seite 43
Leserbriefe	Seite 44

**Collection HERRENMODE KAENZIG**

J. + S. Feucht Herrenmode AG  
Zwillikerstrasse 3  
8908 Hedingen  
www.collection-kaenzig.ch  
044 761 79 26

**Fronleichnam geöffnet!**  
**Herrenmode in ALLEN Grössen!**

Nur bei uns: **ALLE Grössen!**

Mo: 14–18.30, Di–Fr: 9–12 und 14–18.30, Sa: 8–16 durchgehend • vis-à-vis Volg • Gratis-Parkplätze • nur 2 Minuten von den S-Bahnen 9 und 15